

Gemeinde Zeitung



Amtliche Mitteilung

Ausgabe 2/2009

INFORMATION für OTTERTHAL



OTTERTHALER
GEMEINDEZEITUNG

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister

Karl MAYERHOFER

Vizebürgermeister

Günter GRASER

Schöne Ferien
und
schönen Urlaub
wünschen

Bgm. Karl Mayerhofer
Vzbgm. Günter Graser
und die
Mitglieder des Gemeinderats

www.otterthal.at

In dieser Ausgabe:

Bürgermeister	2
Unwetter	3
Europawahl	3
Feuerwehr	4
Schulfest	4

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Äußerlich ist der Bau des neuen Gemeindeamtes schon sehr weit fortgeschritten. Die Fassade ist praktisch fertig, der Vorplatz und die Parkplätze sind auch hergestellt. Im Inneren ergab sich leider ein kleiner Verzug, das Wetter hat nicht so mitgespielt, wie es im Herbst noch getan hat. Die Maler- und Bodenlegerarbeiten konnten erst begonnen werden, als die Baufeuchtigkeit unter einen bestimmten Grenzwert gesunken war. Zur Unterstützung wurde auch die neue Hackschnitzelheizung in Betrieb genommen, weswegen es auch Saunatemperaturen in den Büros hat.

Mitte Juli soll die Büroeinrichtung geliefert und montiert werden. Danach müssen noch die technischen Einrichtungen hergestellt werden, damit ein reibungsloser Umzug innerhalb kürzester Zeit von statten gehen kann.

Zwar laufen die Planungen für die Tage des Umsiedelns bereits auf Hochtouren, trotzdem kann und wird es vielleicht vorkommen, dass einmal kein Parteienverkehr ist oder dass genau jener gebrauchte Ordner unauffindbar ist (wo ist der jetzt eingeräumt, oder ist er noch in einer Schachtel?). Die Bediensteten werden jedenfalls trachten, dass es für Kunden so wenig Unannehmlichkeiten wie möglich kommt.

Die Eintragungslisten für das Volksbegehren „Stopp dem Postraub“ vom 27. Juli bis 3. August 2009 werden auf jeden Fall noch im alten Gemeindeamt aufliegen.

Im Rahmen der Aktion „... ein Stück Ferien!“ konnte ich dem Bezirkshauptmann Dr. Heinz Zipper den stolzen Betrag von € 1.023,75 überbringen. Mit diesem Betrag kann sozial bedürftigen Kindern aus dem Bezirk ein Ferienurlaub ermöglicht werden, wo sie unvergessliche Tage weit weg von den täglichen Schwierigkeiten zu Hause erleben können.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei Ihnen, liebe Otterthalerinnen und Otterthaler, für Ihre Spendenfreudigkeit bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, in den Zeiten der Krise auch

für andere den einen oder anderen Euro übrig zu haben.



Mein größter Dank gilt allerdings unseren fleißigen Sammlerinnen, die tagelang von Haus zu Haus gezogen sind. Der Spendenerfolg war erst durch den unermüdlichen Einsatz von Heber Melanie, Gruber Melanie und Schweighofer Anna möglich.

Bürgermeister Karl Mayerhofer



Aufgrund der Unwetter der letzten Tage wurde in der Gemeinde Otterthal eine große Menge an Sandsäcken benötigt. Da ein wieder Verwenden praktisch unmöglich ist, werden von der FF Otterthal neue beschafft. Es besteht nun die Möglichkeit für Privatpersonen, sich an dieser Aktion zu beteiligen und Sandsäcke zu Hause auf Lager zu legen. Bei Interesse melden Sie sich bei Kommandant Michael Scherbichler oder bei der Gemeinde.

Zur Erinnerung: am 10. Juli findet zwischen 13 und 14 Uhr die E-Geräte Sammlung statt!

Unwetter

Leider machte Ende Juni das Hochwasser auch vor Otterthal nicht halt. Zwar war die Lage zum Glück nicht so dramatisch wie in anderen Teilen Niederösterreichs, trotzdem waren einige Keller unter Wasser und diverse Straßendurchlässe und Kanäle verlegt. Vom Goldberg ging eine nicht mehr ganz kleine Mure ab.

An dieser Stelle seien wieder einmal die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr hervorgehoben, die stundenlang auch während der Nacht gegen die Wassermassen ankämpften und so noch größere Schäden verhindern konnten. Einige nahmen sich sogar extra frei, um bei den Aufräumarbeiten behilflich zu sein. Man kann sich sicher was schöneres vorstellen, als im Urlaub Wasser zu pumpen und Schlamm zu schaufeln.

Dafür nochmals ein großes Dankeschön an Kommandant Scherbichler und seine Mannen (zur Zeit gibt es bei der FF Otterthal keine aktive Feuerwehrfrau).

Seitens der Gemeinde wird ersucht, durch das Wasser verursachte Schäden an Gebäuden auf der Gemeinde zu melden. Weiters sollen auch

nicht offene Straßendurchlässe und dergleichen bekannt gegeben werden, damit diese zu Beginn eines Schadensfalls frei sind und nicht danach.



In diesem Zusammenhang soll auch noch gesagt werden, dass weder die Feuerwehr noch die Gemeinde Magier sind und Wasser einfach verschwinden lassen können.

Landes-Mitarbeiter helfen vor Ort:

Kostenlose Sofort-Beratung zur richtigen Sanierung nach dem Hochwasser

All jene, die vom Hochwasser betroffen sind, stehen nun vor weit reichenden Entscheidungen: Wie und mit welchen Materialien soll saniert werden? Dabei gilt es, die Sanierungsmaßnahmen an den hochwassergeschädigten Häusern nicht nur rasch, sondern vor allem auch fachlich korrekt durchzuführen.

„NÖ gestalten“ (eine Abteilung der Baudirektion des Landes) bietet eine kostenlose Sofort-Beratung an: Die Sanierungs-Spezialisten des Landes kommen auf Anforderung zu den Geschä-

digten, um in Form von Referaten, Gesprächen oder Vorträgen zu generellen Maßnahmen sowie auch in Einzelberatungen direkt vor Ort zu informieren.

Die Sofortberatungen verstehen sich als fachliche Hilfestellung für erste Maßnahmen und geben eine objektive, firmenunabhängige Information über geeignete Materialien, Techniken und Produkte. Es wurde daher eine Sanierungs-Hotline eingerichtet, unter der man einen Beratungstermin vereinbaren kann. Zusätzlich gibt es auch im Internet die Möglichkeit, sich zu informieren oder sich zur Beratung anzumelden.

NÖ Sanierungs-Hotline: 0800 810 000
Sanierungs-Tipps auch im Internet unter www.noegestalten.at

Ergebnis der Europawahlen **Gemeinde Otterthal**

Wahlbeteiligung: 44% (mit Briefwahlkarten: 48%)
Abgegebene Stimmen: 204

Wahlberechtigt: 463
Gültige Stimmen: 193

Partei	Prozent	Veränderung	Stimmen	Partei	Prozent	Veränderung	Stimmen
ÖVP	39,4%	+1,8%	76	FPÖ	15%	+12,8%	29
SPÖ	19,7%	-19%	38	KPÖ	0%	-0,5%	0
MARTIN	22,3%	+8,3%	43	Junge Liberale	0%	+0,0%	0
GRÜNE	1,6%	-5,4%	3	BZÖ	2,1%	+2,1%	4

Die ersten Maturanten des Jahres 2009 in Otterthal

Die heulende Sirene an den Starkregentagen im Juni sind noch jedem in Erinnerung. Die Feuerwehr rückt aus, die Männer springen aus den Fahrzeugen, zwei kurze Befehle und schon läuft alles fast von alleine. Dafür wird über das ganze Jahr geübt und gelernt, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt. Aber wie verhält es sich bei den Entscheidungsträgern? Woher wissen sie, welche Befehle sie geben sollen? Wie viele Pumpen brauche ich, um genug Wasser zu einem Brand eines Wohnhauses befördern zu können? Wie soll man sich im Gesetzesdschungel des Feuerwehrgesetzes zurecht finden? Grund genug für den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Otterthal Michael Scherbichler und seinen Stellvertreter Richard Hummer sich auf die Schulbank zu setzen, um für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold – die im Volksmund so genannte „Feuerwehrmatura“ – zu büffeln. Im Mai war es soweit, es galt, das Erlernte in Theorie und Praxis wiederzugeben. Nicht nur, dass beide das Ziel erreichten und die Prüfung bestanden, vielmehr errang Michael Scherbichler den zweiten Rang unter 160 Teilnehmern aus ganz Niederösterreich. Das ist einmal mehr der Beweis, dass sich die

Gemeinde Otterthal punkto Sicherheit in besten Händen befindet.



Letzte Neuigkeit: Die Bewerbungsgruppen der Freiwilligen Feuerwehr Otterthal konnten sich bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben in Wieselburg mit einem vierten und einem fünften Rang einmal mehr unter den Top Feuerwehren des Landes klassieren.

Schulabschlussfest 2009

Am letzten Sonntag vor den Ferien fand traditionellerweise das Schulabschlussfest der Volksschule Otterthal statt. Der Elternverein unter Obmann Martin Trettler hat wieder keine Mühen gescheut, um ein Fest auf die Beine zu stellen, das ein besseres Wetter verdient hätte.

Bereits vor der Messe konnten die Besucher mit Kaffee und Kuchen ein gepflegtes Frühstück zu sich nehmen. Leider begann es anschließend leicht zu regnen, weswegen sich Pfarrer Grünwidl bemühte zu einem schnellen Ende zu kommen. Danach gaben Frau Direktor Luef und die Schülerinnen der 4. Schulstufe einen Überblick über das

abgelaufene Schuljahr, wobei auch wieder zahlreiche Preise errungen werden konnten. Sei es bei diversen Zeichenwettbewerben oder bei der Safety Tour 2009, unsere Kinder gehören immer zu den besten des Landes.

Zum Abschluss musste sich die Direktorin verabschieden: einerseits von den Schülerinnen und Schülern der vierten Schulstufe, andererseits von Frau VOL Ganster, die den Weg in den wohlverdienten Ruhestand gewählt hat..

Mit den Dankesworten von Obmann Trettler, vor allem an die Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft, war der offizielle Teil beendet, und der Regen begann. Trotz widrigster Wetterverhältnisse blieben sehr viele Leute noch im Schulhof bzw. in der Schule und zeigten mit dem Konsum von Würsteln, Leberkäse und Kuchen ihre Verbundenheit mit der Schule.

Noch mehr Spaß hatten schon die Kinder. Ob das allerdings auch für deren Eltern zutrifft, sei dahingestellt.

